

AKTIEN-REPORT

DIVIDENDS

3 DIVIDENDEN KNALLER

- garantierte Gewinne für Dein Depot
- Vermögen vermehren trotz Inflation
- monatlichen Geldeingang sichern



von Marco Messina

3 Dividenden-Knaller, die Du garantiert noch nicht kennst!



Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

gerade in unruhigen Zeiten liebe ich mein Dividenden-Depot noch mehr: Es spuckt regelmäßig Einnahmen aus, egal, ob die Kurse steigen oder fallen. Und diese Einnahmen können so hoch sein, dass man davon sogar ohne Kursgewinne seinen normalen Lebensunterhalt finanzieren könnte.

Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass diese 3 Dividenden-Aktien nicht nur 3% oder 4%, sondern bis zu knapp 10 % Dividenden-Rendite generieren.

Für solche nachhaltigen, hohen Renditen musst Du Dir Dividenden-Aktien aus der zweiten Reihe aussuchen. Diese sind weniger bekannt, stehen geringer im Fokus und haben daher häufig eine niedrigere Bewertung. Das bedeutet aber nicht, dass diese Aktien schlechter sind. Im Gegenteil: Sie beeindrucken häufig durch jahrelange, hohe Profitabilität in einem etablierten Geschäftszweig, so dass die hohen Dividendenzahlungen auch langfristig sicher sind.

Drei dieser Aktien stelle ich Dir auf den folgenden Seiten vor. Ich wäre zumindest bei den ersten beiden Werten überrascht, wenn Du diese Aktien schon kennen würdest!

Solltest Du Dich für einen Kauf entscheiden, erinnere Dich bitte an einen wichtigen Tipp:

„Betrachte Dein Dividenden-Portfolio wie eine Fabrik und ignoriere das Auf und Ab an der Börse.“

Übersetzt bedeutet dies: Kaufe Deine erste Position in einer Aktie dann, wenn Du eine Rendite erhältst, die mindestens Deinen Vorstellungen entspricht. Sollte die Aktie danach noch einmal fallen, kannst Du günstig nachkaufen und Deine Rendite weiter steigern.

Mach Dir aber nicht zu viel Gedanken darüber, ob Du den perfekten Kaufzeitpunkt getroffen hast (wahrscheinlich nicht). Wichtig ist, dass Du jetzt kaufst, sofern die Rendite stimmt. Erst wenn Du eingestiegen bist, kommt Deine Dividenden-Fabrik in Gang und spuckt regelmäßige Einnahmen aus.

Die drei Aktien, die ich Dir jetzt vorstelle, dürften Dich noch viele Jahre mit hohen Dividenden-Zahlungen beglücken!

Herzliche Grüße,



Marco Messina "Der Aktien Navigator"

ÜBER SHAREDEALS.DE

sharedeals.de ist Deutschlands führende chatbasierte Aktien-Community und richtet sich an aktive Börsianer auf der Suche nach außergewöhnlichen Renditen. Dank brandheißer Stories und exklusiven Recherchen hat sich sharedeals.de unter dem Motto „one trade ahead!“ als zuverlässiger Aktien-Tippgeber bewährt. Mit seinem einzigartigen Live Chat bringt sharedeals.de Aktien-Interessierte zusammen und bietet eine Plattform zum hochwertigen Austausch mit Tausenden von Anlegern.

[zum Live-Chat](#)

PIZZA PIZZA ROYALTY

Rund 7% Dividende mit krisensicherem Pizza-Geschäft

Pizza Pizza Royalty ist ein einzigartiges Dividenden-Investment in meinem Portfolio – und ich liebe es! Die Begeisterung beruht auf der Einzigartigkeit des Geschäftsmodells. Dazu gleich mehr im Detail.

Wie der Name vermuten lässt, betreibt das kanadische Unternehmen zwei Pizza-Ketten. „Pizza Pizza“ ist die größere der beiden Marken mit insgesamt 673 Filialen. Die kleine Kette „Pizza 73“ steuert 102 Restaurants bei. Damit liegt die Gesamtzahl erstmals seit dem Covid-Einbruch über dem Stand von 772 Filialen im Jahr 2019 und ist damit auf solidem Wachstumskurs.

Beide Marken findest Du in allen bedeutsamen kanadischen Bundesstaaten und inzwischen – für weiteres Wachstum – auch in Mexiko:



Jetzt komme ich zum einzigartigen Geschäftsmodells des Unternehmens, welches sich von fast allen anderen Dividenden-Aktien signifikant unterscheidet.

Alle Restaurants werden von selbstständigen Franchise-Nehmern betrieben. Das bedeutet: Pizza Pizza Royalty hat mit dem direkten Verkauf der Pizza nichts zu tun. Auch nicht mit der Logistik für die Zutaten und auch mit keinen anderen operativen Tätigkeiten. Das Royalty-Unternehmen besitzt lediglich die Markenrechte für „Pizza Pizza“ und „Pizza 73“.

Für die Verwendung dieser Marken bekommt das Unternehmen einen Prozentsatz vom Netto-Jahresumsatz von den Franchise-Nehmern. Bei Pizza Pizza sind es 6% auf den Netto-Umsatz, bei Pizza 73 sogar 7% Royalty.

Für die Dividenden-Auszahlung ist es also nicht wichtig, wie viel Gewinn die einzelnen Pizza-Läden gemacht haben. Einzig der Umsatz des Royalty-Pools ist relevant. Natürlich müssen diese Restaurants langfristig erfolgreich geführt werden, sonst werden sie aufgegeben. Ein Großteil des kurzfristigen unternehmerischen Risikos liegt aber ausschließlich bei den Franchise-Nehmern.

Gerade in unsicheren wirtschaftlichen Zeiten mit hoher Inflation bin ich gerne Eigentümer eines etablierten Pizza-Lieferservice. Denn während die höherpreisigen, klassischen Restaurants mit Einbußen rechnen müssen,

wird das Geld für eine gelieferte Pizza noch ausreichen. Oder der ursprünglich geplante Restaurantbesuch wird gleich in eine gelieferte Pizza umgewandelt.

Auch wenn die Inflation in Form von höheren Preisen weitergegeben wird, ist das nicht schlecht für uns. Denn wir als Eigentümer profitieren prozentual ebenfalls von gestiegenen Preisen. Natürlich, ich wiederhole es erneut, müssen auch die Franchise-Nehmer erfolgreich durch diese schwierige Phase kommen – und werden dafür von der operativen Pizza-Pizza-Einheit auch umfassend unterstützt. Doch auf der Royalty-Ebene müssen wir dafür das Pizza-Geschäft nicht im Detail analysieren.

Für Aktionäre von Pizza Pizza Royalty sind nur zwei Kennzahlen entscheidend, um die Sicherheit der Dividende beurteilen zu können:

- Die Anzahl der Filialen, also die Größe des Royalty-Pools
- Die Umsätze pro Filiale

Solange beide Kennziffern nicht fallen, ist die Dividende sicher. Und aktuell zeigen beide Daten sogar nach oben. Einfacher geht es nicht mehr.

Pizza Pizza Royalty hat seine Dividende erst Ende letzten Jahres erneut erhöht und zahlt jetzt – nach guter kanadischer Tradition – eine monatliche Dividende von 0,08 CAD je Aktie aus. Auf Jahressicht sind dies 0,90 CAD.

Dich überzeugt das Geschäftsmodell und Du möchtest gerne auch in diese krisenfeste Anlage mit eingebautem Inflationsschutz investieren? Dann rate ich Dir zu folgender Vorgehensweise:

Eine Aktie wie Pizza Pizza Royalty kannst Du theoretisch ein Leben lang halten. Deswegen ist kein Eile beim Aufbau einer solchen Aktienposition nötig. Auch ich kaufe immer wieder ein paar Aktien dazu, wenn die Dividenden-Rendite über 6,0% steigt. Sei also geduldig beim Aufbau Deiner Position und kaufe nur, wenn Deine Zielrendite mindestens erreicht wird. Meiner Erfahrung nach passiert das immer wieder einmal.



Pizza Pizza Royalty ist wohl eine der wenigen Aktien, von denen ich mich auch nach einem temporären Kursanstieg nicht trennen würde. Einfach weil das Geschäftsmodell so krisenfest ist. Es wird auch in 10 oder 20 Jahren noch für Einnahmen auf meinem Konto sorgen.

Mit der Corona-Krise haben wir Anleger die vermutlich größtmögliche Krise schon durchgemacht. Und was ist passiert? Die Dividende wurde für ein paar Monate ausgesetzt, damit man den Franchise-Nehmern mit Krediten unter die Arme greifen konnte. Doch im Gegenzug habe ich damals Aktien mit einer künftigen Dividenden-Rendite von über 10% gekauft. Deswegen bin ich so ein Fan von Royalty-Aktien und Pizza Pizza Royalty ganz besonders.

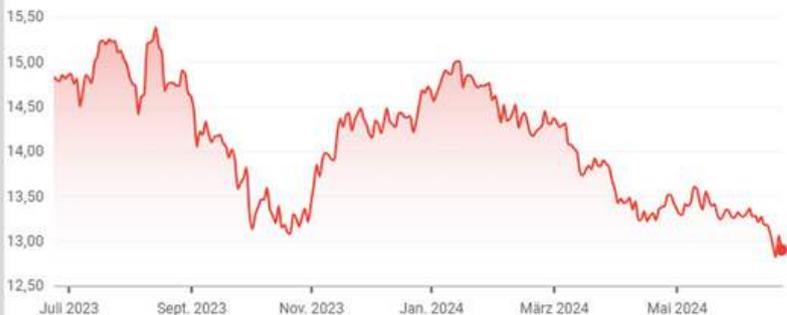
Wenn Du Pizza Pizza Royalty kaufen möchtest, dann empfehle ich Dir den Kauf direkt an der Toronto Stock Exchange (TSX) unter dem Symbol PZA. Über unseren Partnerbroker Captrader zahlst Du dabei minimale Gebühren. In Deutschland wird die Aktie (leider) nicht gehandelt.

Orderdetails: Pizza Pizza Royalty Corp.

WKN: A1KA03 / PZA:CA
ISIN: CA72585V1031
Aktueller Kurs (21.06.2024): 12,90 CA\$
Börsenwert: 317,5 Mio. CA\$
Geschätzte Dividenden-Rendite aktuell: 7,21%

Kauflimit:
 Bis 14,30 CA\$

Jahres-Chart (Google Finance):



Chancen

-  Kein operatives Geschäftsrisiko
-  Sehr guter Inflationsschutz
-  Attraktive Dividenden-Rendite

Risiken

-  Intensiver Wettbewerb unter Lieferdiensten
-  Höhere Kosten für Franchisenehmer durch Inflation
-  Konjunkturunbruch

Mein Fazit

Während viele Menschen bei steigender Inflation an Restaurantbesuchen sparen, so gönnen sich die meisten dennoch (oder gerade dann) eine Pizza per Lieferservice. Daher sehe ich Pizza Pizza auch heute als Gewinner.

BLUE OWL CAPITAL CORP.

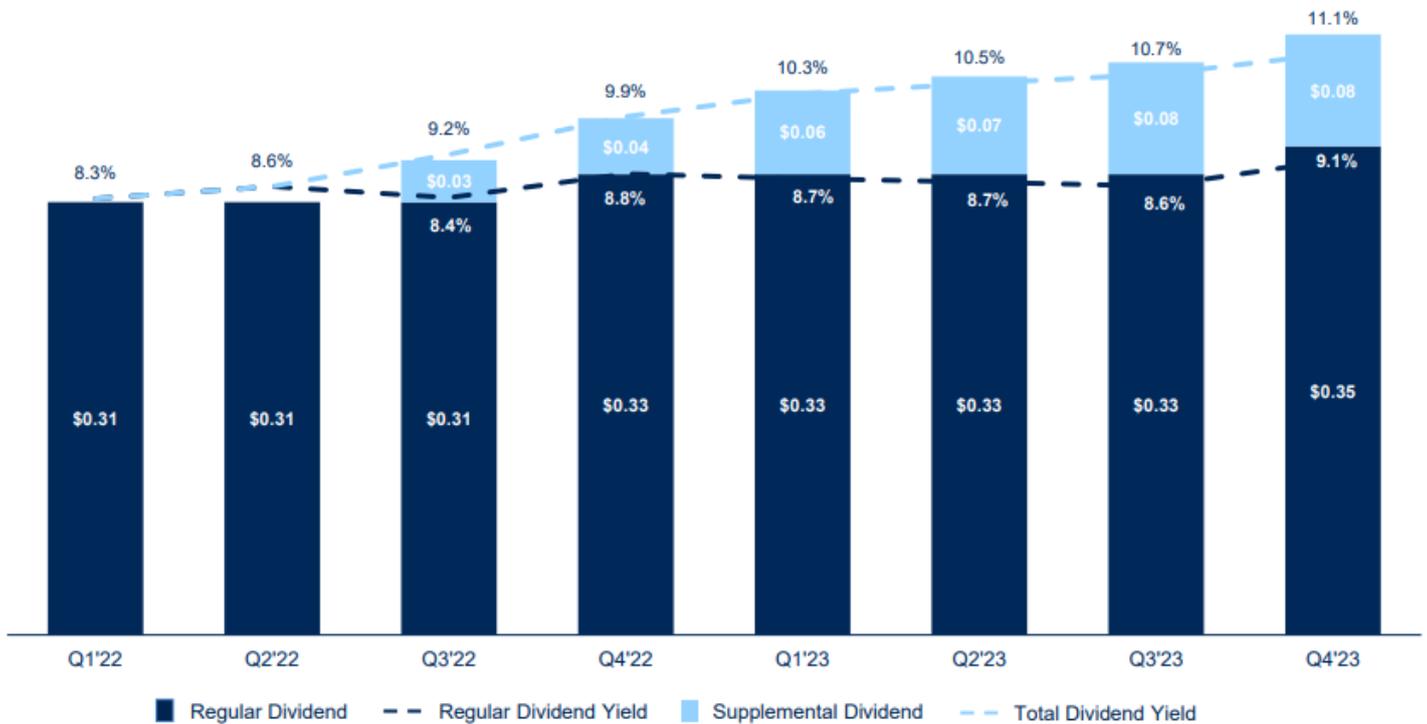
Fast 10% Dividenden-Rendite mit dem US-Mittelstand

Bei dieser Aktie habe ich erst im letzten Jahr angefangen, eine Position aufzubauen. Bisher hat mich das Invest mit einer zweistelligen Dividenden-Rendite und zusätzlichen Kursgewinnen belohnt. Aber das Geschäft läuft trotz steigender Zinsen so gut, dass sich weiterhin ein Einstieg lohnt.

Blue Owl Capital ist fast so günstig wie zuletzt nach dem Corona-Crash, steht fundamental aber heute sogar besser da. Die augenscheinlich zu hohe Dividenden-Rendite von fast 10% ist nahe am Maximum der möglichen Ausschüttung, ein großer Cut droht aber nicht. Zugleich profitiert Blue Owl Capital vom hohen Zinsniveau und dürfte auch in einer Rezession noch gut dastehen.

Diese Einschätzung konnte das Unternehmen im Jahr 2023 eindrucksvoll bestätigen. Sowohl die Quartalsdividende von 0,33 US\$ (im Q4 erhöht auf 0,35 US\$ und im Q1 2024 auf 0,37 US\$) als auch die Sonderdividende wird komplett aus den Zinserträgen verdient:

Dividends & Dividend Yield Based on NAV per Share²⁸



Blue Owl Capital gehört zu den so genannten Business Development Companies (BDCs). Diese Unternehmen sind stark reguliert (gut für Anleger, dazu gleich noch mehr). Sie sind so etwas wie die Banken für den US-amerikanischen Mittelstand. Sie vergeben Kredite an Unternehmen, die für die Großbanken zu klein sind. Doch auch wenn die Unternehmen klein sind, heißt das nicht, dass die Kredite der Unternehmen deutlich riskanter sind. Denn nahezu alle von BDCs vergebenen Kredite sind „Secured Senior Loans“. Das heißt, sie stehen auf der Verwertungsstufe im Konkursfall ganz oben. Zudem sind diese Kredite auch noch mit echten Vermögensgegenständen (Immobilien, Maschinen usw.) besichert.

Damit BDCs kein Reifall für Anleger werden, wurde diese Unternehmensform vom US-Staat seit jeher stark reguliert. BDCs dürfen maximal einen Kredithebel von 2 erreichen, wo Banken um ein Vielfaches darüber liegen. Wenn also eine BDC über 100 Mio. US\$ Eigenkapital verfügt, dann darf dieses Unternehmen maximal Kredite im Gegenwert von 200 Mio. US\$ ausgeben. Wird diese Ratio verletzt, müssen die BDCs entweder ihr Eigenkapital erhöhen oder Kredite zurückzahlen. Aufgrund dieser strikten Regulierung ist bisher noch keine BDC bankrottgegangen.

Auch Blue Owl Capital verfügt über eine extrem solide Bilanz mit einem Kredithebel von gerade einmal 1,2. Darüber hinaus sitzt das Unternehmen aktuell auf Cash-Reserven von 1,9 Mrd. US\$ und besitzt ein extrem starkes Kreditbuch, wo nur 0,3% der aktuellen Investments Zahlungsausfälle zu verzeichnen haben. Mit einer Rezession dürfte diese Zahl zwar steigen, befindet sich aber insgesamt auf einem sehr, sehr niedrigen Niveau. Keine Überraschung also, dass Blue Owl selbst von den Rating-Agenturen derzeit auf Investment Grade Niveau eingestuft wird.

Bis Oktober 2022 ging der Aktienkurs mit steigenden Zinsen auf Talfahrt. Das ist auf den ersten Blick verständlich, weil Blue Owl Capital sich natürlich nun auch teurer verschulden muss. Auf den zweiten Blick wird aber ersichtlich, dass Blue Owl unterm Strich von steigenden Zinsen sogar profitiert.

Rund die Hälfte der Verbindlichkeiten von Blue Owl Capital sind mit flexiblem Zinssatz finanziert. Diese Verbindlichkeiten haben sich im Laufe des Jahres also verteuert. Auf der anderen Seite hat das Unternehmen aber 99% seiner Kredite mit flexiblem Zinssatz vergeben, profitiert auf der Haben-Seite also deutlich stärker von steigenden Zinsen. Damit erklärt sich auch das jüngste Ertragswachstum.

Meistens werden diese Kredite zu einem fixen Zinssatz plus 3-Monats-Libor vergeben. Der Libor bezeichnet dabei den durchschnittlichen Zinssatz, zu dem sich international wichtige Banken gegenseitig Geld ausleihen. Im ersten Quartal 2022 lag dieser Zinssatz noch bei etwa 1%, so dass der Effekt steigender Zinsen noch minimal war. Zum April 2024 lag dieser aber mit 5,5% mehr als fünfmal so hoch. Dieser Anstieg reichte schon, um das Netto-Investment-Einkommen (NII) von Blue Owl im Lauf des Jahres 2022 um +32% zu steigern. Bis zum Ende des Jahres 2023 ist das NII nochmals um 22,5% angestiegen.

Mit aktuell 0,37 US\$ Dividende pro Quartal ist die Ausschüttungsquote von Blue Owl Capital relativ hoch. Es werden aktuell rund 90% des NII ausgeschüttet. Hohe Ausschüttungsquoten sind bei BDCs aber völlig normal. Diese Unternehmen versuchen jederzeit, den größtmöglichen Anteil ihres Einkommens auszuschütten. Ein größerer Dividenden-Schnitt droht derzeit jedenfalls nicht.

Trotz der starken Geschäftsentwicklung notiert die Aktie von Blue Owl Capital immer noch um den Buchwert von 15,40 US\$ - und damit im Mittelfeld im BDC-Sektor. Nicht viele BDCs kombinieren aber ein so solides Kreditbuch mit einem leichten Abschlag auf den Buchwert. Damit gehört Blue Owl immer noch zu den lukrativeren Titeln der Branche.

Während der jüngsten Bankenkrise wurde auch die Sicherheit von BDCs hinterfragt. Doch auch wenn BDCs gerne als „Banken des Mittelstands“ bezeichnet werden, stimmt das nur bedingt. Den anders als Banken, finanzieren sich BDCs nicht über Guthaben, sondern durch langfristige Schuldtitel. Ein unplanmäßig hoher Mittelabfluss, also ein Bank-Run, ist bei BDCs vollkommen ausgeschlossen. Ein theoretisches Risiko bestünde bei hoher Liquidität, die bei einer wackelnden Bank geparkt wäre. Das ist aber mehr ein theoretisches Risiko, da BDCs ihre Cashbestände nicht parken, da sie dann kein Geld verdienen.

Wenn Du jetzt anfängst, die Aktie einzusammeln, besitzt Du also langfristig ein sehr attraktives Chance-Risiko-Verhältnis für ansehnliche Gewinne. Und Dein eingesetztes Kapital wird sogar über der immer noch hohen Inflation verzinst. Sei aber geduldig und kaufe maximal bis zum Buchwert tranchenweise zu.

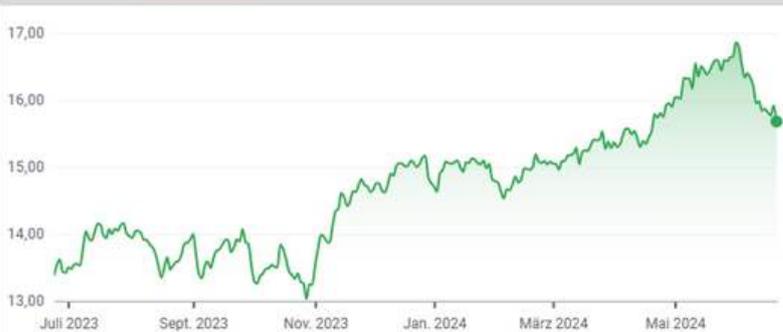
Auch im Falle von Blue Owl Capital empfehle ich Dir, die Aktie direkt in den USA unter dem Symbol ORCC zu kaufen. Die Liquidität in Deutschland ist sehr gering, so dass Du hier nur streng limitiert kaufen solltest.

Orderdetails: Blue Owl Capital Corporation

WKN / Symbol: A2PPPV / OBDC
ISIN: US69121K1043
Aktueller Kurs (21.06.2024): 15,68 US\$
Börsenwert: 6,11 Mrd. US\$
Geschätzte Dividenden-Rendite aktuell: 9,44 %

Kauflimit:
 Bis 15,80 US\$

Jahres-Chart (GoogleFinance):



Chancen

- Profiteur von steigenden Zinsen
- Hohe, regelmäßige Ausschüttungen
- Niedrige Bewertung ermöglicht Kursgewinne

Risiken

- Ausbruch einer Rezession in den USA
- Weniger Glück bei zukünftiger Kreditvergabe
- Hohe Volatilität durch weitere Zinserhöhungen

Mein Fazit

Mit Blue Owl Capital profitieren Sie von steigenden Zinsen UND einer satten Dividende!

BROOKFIELD INF. PARTNERS

Sehr risikoarme 7% Rendite mit extra Kurspotenzial

Brookfield ist ein großer börsennotierter, nordamerikanischer Vermögensverwalter mit insgesamt rund 800 Milliarden US\$ an Vermögen unter Management. Ein bedeutender Geschäftszweig liegt im ebenfalls börsennotierten Tochterunternehmen Brookfield Infrastructure Partners (BIP), in dem Vermögen in weltweiten Infrastruktur-Projekten angelegt wird.

Infrastruktur-Investments sind attraktive Anlagen für den sicherheitsorientierten Investor, weil sie langfristige und gut planbare Zahlungsströme generieren. Zu den Investments von BIP gehören Kabelnetze, Funkmasten, Container-Terminals, Pipelines und viele mehr. Die folgende Übersicht aus der Präsentation vom Investor Day 2023 zeigt beispielhaft drei Entwicklungen von Brookfield im letzten Geschäftsjahr:

Triton International



BIP investment: ~\$1.2 billion
Expected close¹: **Sept 2023**

Compass Datacenters



BIP investment: ~\$375 million
Expected close¹: **Sept/Oct 2023**

Data4



BIP investment: ~\$475 million
Closed: **Aug 2023**

BIP ist eines der wenigen reinen und global aktiven Infrastruktur-Vehikel, in welches Börsianer investieren können. Dementsprechend ist BIP unter Anlegern sehr beliebt. Aber nicht nur dafür: Denn BIP hat seine Ausschüttungen an die Anleger – Ziel ist eine jährliche Ausschüttungsquote vom Ertrag von über 70% - seit 2012 auch um eindrucksvolle 9% p.a. steigern können.

Als wäre dies noch nicht genug, steht das Unternehmen auch grundsolide da. S&P hat BIP mit BBB+ ein Investment-Grade-Rating verpasst, welches erst im Frühjahr 2023 bestätigt wurde.

Du wirst mir sicherlich zustimmen, dass ein solches Unternehmen höchst attraktiv für langfristig agierende Anleger mit Interesse an hohen, regelmäßigen Ausschüttungen, ist. Deswegen war BIP auch für mich schon länger ein interessantes Ziel.

Ich habe aber einen Weg gefunden, wie ich noch risikoärmer vom BIP-Erfolg profitieren kann – und dabei mittelfristig sogar zusätzlich noch signifikantes Kurspotenzial obendrauf bekomme.

Möglich wird dies nicht mit der Aktie, sondern einem „Baby Bond“ der von BIP ausgegeben wurde und ebenfalls an der Börse notiert. Als Baby Bond bezeichnet man eine Anleihe mit sehr niedrigem Nominalwert je Anteil – in diesem Fall 25 US\$. Baby Bonds zeichnen sich zudem durch kleinere Emissionsvolumen aus und sind mit ihrem niedrigen Nominalwert auch für Privatanleger sehr interessant.

Da große Fonds als Käufer ausscheiden ist die Handelsliquidität geringer und die Marktineffizienz unterm Strich höher. Das bedeutet, dass man als cleverer Anleger mit etwas Geduld ein überdurchschnittlich attraktives Chance-/Risiko-Verhältnis geboten bekommt.

Im konkreten Fall geht es um die „Brookfield Infrastructure Finance ULC 5.0% Subordinated Notes due 05/24/2081“, welche in den USA unter dem Ticker BIPH gehandelt werden. Es macht aufgrund der geringen Handelsliquidität auch keinen Sinn, diese Anteile an einer anderen Börse zu erwerben. Über unseren Partnerbroker Captrader ist das aber problemlos und kostengünstig möglich.

Hier sind die wichtigsten Fakten zum Baby-Bond:

- Der Ausgabepreis lag bei 25 US\$, aufgrund der gestiegenen Zinsen notiert der Baby Bond aber aktuell bei 18,63 US\$.
- Jeweils zum Quartalsende des Kalenderjahres werden 0,31 US\$ je Bond an Zinsen bezahlt. Aufs Jahr gesehen entspricht dies 1,25 US\$ je Bond.
- Zum Ausgabepreis von 25 US\$ entsprach dies einer Verzinsung von 5% - auf den aktuellen Kurs beträgt Ihre Verzinsung aber effektiv 6,71% je Baby Bond.
- Die hohe Verzinsung ist insofern bemerkenswert, als dass der Baby Bond von BIP mit BBB- immer noch ein Investment Grade Rating besitzt. Das ist die normale Vorgehensweise der Rating-Agenturen, die unbesicherte Anleihen meistens zwei Stufen unter dem Unternehmensrating selbst bewerten.

- Die extrem lange Laufzeit bis zum 24.05.2081 sorgt dafür, dass der Baby Bond sehr stark auf Zinsänderungen reagiert. Wenn Du wie ich davon ausgehst, dass die US-Zinsen inzwischen nahe ihrem Höchststand liegen, dann bekommst Du zusätzlich zu der attraktiven und sicheren Verzinsung noch umsonst bedeutendes Kursgewinnpotenzial dazu: Sollte der Leitzins in den nächsten Jahren wieder auf 3-4% sinken, dürfte der BIP-Baby Bond wieder ungefähr auf seinem Ausgabeniveau tendieren. Vom aktuellen Preis entspricht dies einem Aufwärtspotenzial von 34% - zusätzlich zu den jährlichen Zinsen!
- Zusätzliche Sicherheit: Mit dem Baby Bond bist Du kein Aktionär, sondern Gläubiger von BIP. Die Zinszahlung ist also garantiert und schwankt nicht wie die Dividende. Sollte BIP einmal ein außerordentlich schlechtes Jahr haben, müsstest Du zuerst bezahlt werden, bevor das Unternehmen eine Dividende zahlen kann.

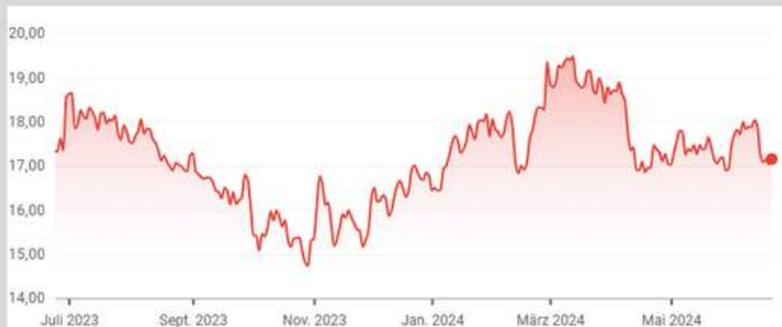
Wenn Du ebenso von diesem Investment angetan bist, dann habe ich noch einen wichtigen Hinweis für Dich: Wie fast alle Baby Bonds handelt auch der Bond BIPH recht illiquide. Schon mit kleineren Käufen, kannst Du kurzfristig den Kurs nach oben jagen. Kaufe also in jedem Fall limitiert.

Setze Dein Limit am besten so, dass Du noch die Mindestverzinsung bekommst, die Du Dir vorstellst. Wenn Du also zum Beispiel mindestens 6,5% p.a. erhalten willst, kannst Du bis zu 19,23 US\$ je Anteil zahlen. Lass Dich von den Schwankungen nicht verunsichern und bleibe geduldig.

Orderdetails: Brookfield Infrastructure Finance ULC 5%

Symbol:	BIPH
ISIN:	US11276B1098
Aktueller Kurs (21.06.2024):	17,15 US\$
Verzinsung aktuell:	7,29% p.a.
Zinszahlungen:	0,31 je Anteil je zum 31.3./30.6.30.9./31.12.
Kaufen bis:	abh. von Deinem Renditewunsch

Jahres-Chart (Google Finance):



Chancen

- Attraktive Verzinsung bei hoher Sicherheit (Investment-Grade-Rating)
- Garantierte Zahlungen
- Kurssteigerungspotenzial bei sinkenden Zinsen

Risiken

- Vorübergehender Kursrückgang bei weiter steigenden Zinsen
- Unbesicherte Schuldverschiebung
- Steigende Zinsen erhöhen die Zinslasten des Schuldners

Mein Fazit

Mit BIPH kann noch risikoärmer vom Unternehmenserfolg profitiert werden – und man erhält mittelfristig sogar signifikantes Kurspotenzial on top.

IMPRESSUM

bull markets media GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 17, DE-51373
Leverkusen | Handelsregister-Nr.: HRB 117074 | Registergericht:
Amtsgericht Köln | Geschäftsführer & Herausgeber v.i.S.d.P.: Matthias
Abresch, Tasia Prestien | E-Mail: info@sharedeals.com | Internet:
www.sharedeals.de | Bildnachweis: Canva, www.canva.com

© 2024 bull markets media GmbH

Trotz sorgfältiger Recherche können Verlag, Herausgeber und Autor für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen. Fragen, Kritik und Anregungen bitte an info@sharedeals.de senden.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags verbreitet werden.

INTERESSENKONFLIKTE

Ein konkreter und eindeutiger Interessenkonflikt besteht darin, dass der Herausgeber bzw. mit dem Herausgeber verbundene natürliche oder juristische Personen Positionen in den folgenden besprochenen Finanzinstrumenten halten und diese Positionen jederzeit - auch kurzfristig - weiter aufstocken oder verkaufen können: **Pizza Pizza Royalty, Blue Owl Capital Corp., Brookfield Inf. Fin. ULC**. Darüber hinaus muss grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass ehrenamtliche Mitarbeiter, die für diese Publikation beratend tätig sind, Positionen in den hier besprochenen Finanzinstrumenten halten und jederzeit weiter aufstocken oder verkaufen können.

RISIKOHINWEIS

In diesem Report werden vorwiegend Aktienanlagen besprochen. Aktienanlagen und insbesondere Derivate bergen ein hohes Verlustrisiko, welches den Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann. Dies gilt insbesondere für Aktienwerte mit niedriger Marktkapitalisierung (kleiner 100 Millionen €), welche in diesem Report ebenfalls regelmäßig besprochen werden. Bei Stillhaltergeschäften und Termingeschäften können die Verluste den Einsatz übersteigen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei in diesem Report veröffentlichten Beiträgen um journalistische Beiträge und Meinungsäußerungen, keinesfalls aber um Finanzanalysen im Sinne des deutschen Kapitalmarktrechts handelt. Das Studium dieses Reports ersetzt daher keine individuelle Anlageberatung. Wir raten daher ausdrücklich dazu, sich vor einem Investment in die hier vorgestellten Aktien von einem Anlage- oder Vermögensberater in Bezug auf die individuelle Angemessenheit dieses Investments beraten zu lassen. Darüber hinaus sollten Anleger auf keinen Fall ihr gesamtes Kapital auf wenige Aktien konzentrieren oder sogar einen Kredit für die Aktienanlage aufnehmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, welche die Redakteure für verlässlich halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch leider nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch – insbesondere für aus einer Aktienanlage entstandene Vermögensschäden – muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.